

Der jugendliche Gottfried Keller geht in den Wald

Inhalt und Lernziel	Wie hat ein Jugendlicher vor 200 Jahren die Natur erlebt? Die Lernenden werden vertraut gemacht mit Naturerlebnissen im 19. Jahrhundert. Sie begegnen Formen selbständigen Arbeitens in damaliger Zeit.
Stichworte	Naturbetrachtung vor 200 Jahren – Literatur – Bildende Kunst – Gottfried Keller – Von der Romantik zum Realismus

Erstellt: März 2021 Aktualisiert:

Informationen für Lehrpersonen

Der Schulunterricht zu Gottfried Kellers Zeit hat vor allem aus Abschreiben und Auswendiglernen bestanden. Hierzu siehe die separate didaktische Einheit «Schule in alter Zeit – Unterricht in Zürich vor 200 Jahren». Doch haben sich auch erste selbstständige Versuche erhalten, etwa in einem eigens hergestellten Büchlein des Jugendlichen von 15 Jahren. Es stammt aus seiner letzten Schulzeit, denn von der kantonalen Industrieschule wurde er noch vor der Mittleren Reife verwiesen, weil er sich an einem Protest gegen einen missliebigen Lehrer beteiligt hatte.

Gottfried Keller strebte zunächst den Beruf des bildenden Künstlers an. In der ersten Lehrzeit um 1835 ist die «Bach» genannte Zeichnung des etwa 16-Jährigen entstanden. Schon in den frühen Zeugnissen zeigt sich seine Liebe zum Wald, zu Natur und Landschaft, die sich ein Leben lang erhalten wird. Unsere [umfangreiche Kollektion](#) von Gottfried Kellers handschriftlichem und bildkünstlerischem Nachlass auf dem Portal e-manuscripta enthält neben einem Exemplar der Schulhefte auch Kinder- und Jugendzeichnungen, Beispiele frühesten dichterischer Versuche und Briefe.

Kellers gleichwertiges Interesse an den Gattungen Text und Bild zeigt sich bereits in diesen ersten Dokumenten und findet schliesslich zu jenen bildhaften Beschreibungen von Natur und Landschaft, die in ihrer poetologischen Verschränkung in den Romanen und Erzählungen des reifen Autors ihre grosse Wirkung entfalten. Ein anderer Aspekt seines Werkes betrifft die stilistische Entwicklung von der Romantik der frühen Dichtung hin zum Realismus in der Prosa. Kellers Protagonist Heinrich Lee beschreibt seine Absichten einem Vetter so:

Die Landschaftsmalerei, die ich im Sinne habe, [...]. Sie besteht nicht darin, dass man merkwürdige und berühmte Orte aufsucht und nachmacht, sondern darin, dass man die stille Herrlichkeit und Schönheit der Natur betrachtet und abzubilden versucht, manchmal eine ganze Aussicht, wie diesen See mit den Wäldern und Bergen, manchmal einen einzigen Baum, ja nur ein Stücklein Wasser und Himmel.

«Der Grüne Heinrich», 2. Fassung, 1. Band, 21. Kapitel
«Sonntagsidylle/[Der Schulmeister](#)»

In «Martin Salander» dann, seinem letzten Werk, zeichnet Keller ein schonungsloses Bild seiner Zeit, wenn er den einen der Weidelich-Brüder [Waldvögel](#) schiessen, braten und verspeisen lässt, während der andere den Holzpreis des [Buchenwäldchens](#) berechnet. Der Dichter des 19. Jahrhunderts zeigt sich als Naturschützer der ersten Stunde. Doch am Anfang dieser Entwicklung steht die idyllisch-romantische Empfänglichkeit des Jugendlichen für die Erscheinungen der Natur.

Chris Bünter

Links zur Unterrichtseinheit

- Gottfried Keller: Zeichnung aus der Kinderzeit, [1829?]. Signatur: ZB Zürich, Ms GK 8a.7. Link zum Digitalisat auf dem Portal [e-manuscripta](#)
- Gottfried Keller: «Meine Launen», 1833-1834. Signatur: ZB Zürich, Ms GK 66 [Seite 29]. Link zum Digitalisat auf dem Portal [e-manuscripta](#)
- Gottfried Keller: [Bach], ca. 1835/36. Signatur: ZB Zürich, GKN 7. Link zum Digitalisat auf dem Portal [e-manuscripta](#)

Weiterführende Links zum Thema

- Gottfried Keller: Formulare u. Aufsätze für das bürgerliche Leben, [Zürich] 1833. Signatur: ZB Zürich, Ms GK 46. Link zum Digitalisat auf dem Portal [e-manuscripta](#)
- Kurt-H. Weber: Die literarische Landschaft: Zur Geschichte ihrer Entdeckung von der Antike bis zur Gegenwart. Walter de Gruyter, Berlin 2010. ([Link](#))
- Laura Barberio: Der Wald als Ressource. Gottfried Keller, der erste Waldschützer. zurichstories.org, Zürich 2019. ([Link](#))
- Walter Morgenthaler: Daten zu Leben und Werk von Gottfried Keller, erstellt im Zusammenhang mit der Historisch-Kritischen Gottfried Keller-Ausgabe. Universität Zürich, Zürich 2014. ([Link](#))